



Quartiersbüro

Graf-Haeseler-Str. 17 | 13403 Berlin

Telefon: 030 . 670 64 999

Fax: 030. 670 64 995

team@qm-auguste-viktoria-allee.de

Träger

Mieterberatung Prenzlauer Berg GmbH

Prenzlauer Allee 186 | 10405 Berlin

Eingetragen:

Amtsgericht Berlin Charlottenburg

Geschäftsführung: Ulrich Lautenschläger,

Sylvia Hoehne-Killewald · HRB 50 267

Berlin, 18.01.2018

Projektwettbewerb

Freizeit- und Bewegungsangebote für Mädchen und Jungen

Ausgangssituation

Der Anteil der Kinderarmut im Gebiet ist mit 54,61% verglichen mit ganz Berlin überdurchschnittlich hoch und die Wohnsituation vieler Kinder oft beengt. Auch die Soll-Ausstattung mit öffentlichen Spielplätzen, die laut Kinderspielplatzgesetz einen Quadratmeter nutzbarer Fläche je Einwohner/-in vorsieht, wird in vielen Teilgebieten nicht erreicht. Legt man diesen Richtwert zu Grunde, ergibt sich für das Quartiersgebiet um die Auguste-Viktoria-Allee eine Versorgung mit öffentlichen Spielflächen von 52 %. Betrachtet man den Bedarf an öffentlichen Spielflächen im Bereich der Klixarena, liegt die Versorgungsdeckung bei nur 24 % und für den Bereich um den Rosengarten bei lediglich 7 %.

Durch den Mangel an Spielflächen kommt es in diesen Bereichen regelmäßig zu räumlichen Konflikten zwischen den verschiedenen Gruppen und somit auch zu einer Verdrängung potentieller Nutzer/-innen.

Aus Gesprächen mit sozialen Trägern und Akteuren im Quartier geht hervor, dass im Gebiet vor allem Kinder im Grundschulalter in ihrer Freizeit oft auf sich alleine gestellt sind und keine ausreichende Förderung erhalten. Die bestehenden Angebote können diesen Bedarf bisher nicht ausreichend decken. Es sollen deshalb ergänzende Angebote etabliert werden, die Kindern die Gelegenheit bieten, ihre Freizeit sinnvoll, gesund und in Bewegung zu verbringen.

Ziele

- Etablierung und regelmäßige Durchführung von Freizeit- und Bewegungsangeboten außerhalb der Schulzeit
- Aktivierung von Kindern durch gezielte Ansprache im öffentlichen Raum und vor allem in Kooperation mit den Schulen und Schulstationen
- Bedarfe und räumliche Potentiale erfassen und passende Angebote etablieren
- Stärkung des Selbstwertgefühls und Förderung sozialer Verhaltensweisen, z.B. Kooperation, Respektieren von Regeln, Konfliktkompetenz
- Förderung der Gesundheit
- Sammeln von vielfältigen Bewegungserfahrungen
- Stärkung der sozialen Infrastruktur durch Information zu bestehenden Angeboten im Gebiet
- positive Belebung und Aneignung des öffentlichen Raums

Projektbeschreibung

Mit dem Projekt „Freizeit und Bewegungsangebote für Kinder“ soll ein pädagogisch begleitetes Bewegungsangebot etabliert werden, das in der Freizeit und an den Wochenenden stattfindet und sich an Kinder von 9 bis 14 Jahren richtet, die oft auf sich allein gestellt sind und den Weg in die Freizeiteinrichtungen scheuen, bzw. zu jung für diese sind.

Der Fokus soll vor allem auf schwer erreichbaren Kindern und Familien liegen, die bisher die Regelangebote nicht nutzen. Im Hinblick auf die prekären Zahlen zu Kinderarmut und Beziehungs-/innen von Transferleistungen im QM-Gebiet, ist es wichtig, dass die Angebote kostenlos und für alle Interessierten zugänglich sind. Die Schulstationen der Grundschulen sollen als enge Kooperationspartner eingebunden und werden.

Um die Wünsche und Bedarfe der Kinder zu erfassen und um sie zu aktivieren, soll das Projekt zu Beginn vor allem in den Schulen vorgestellt werden um dabei Ideen und Wünsche für mögliche Angebote zu sammeln und darauf aufmerksam zu machen. Der Projektträger soll auch aktivierende Teilnehmungsformate anbieten, bei welchem Kinder- und Jugendliche Einfluss auf die Freizeit- und Bewegungsangebote nehmen können.

Zur Durchführung der Freizeit- und Bewegungsangebote soll der Projektträger mit Unterstützung des QM-Teams geeignete Spiel- und Sportplätze sowie Turnhallen und wetterunabhängige Räume im Quartier erfassen und für die Durchführung des Projektes nutzbar machen.

Das Projekt holt die Kinder dort ab, wo sie sich aufhalten: Auf der Straße, den Plätzen und ggf. Zuhause. Bewegung kann sich sportlich oder kreativ äußern: Tanzen, Fußball, Do-It-Yourself-Projekte, mobile Fahrrad-Werkstatt, Boule etc. – ein bunter Strauß an Angeboten soll sich vor allem an den genannten Wünschen der Teilnehmer/-innen orientieren. Die Angebote sollen in regelmäßigen Abständen Draußen und Drinnen stattfinden.

Das Projekt soll außerdem die soziale Infrastruktur stärken, indem insbesondere Kinder zwischen 9 und 12 Jahren ermutigt werden, den Weg in die Einrichtungen (Jugendcafé Laiv, Mädchentreff und Gangway) sowie in die Sportvereine zu suchen und dort die Angebote wahrzunehmen. Weiterhin lernen sie dadurch ihr Wohnumfeld und damit verbunden weitere Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung besser kennen.

Voraussetzungen

- ausgewiesene Kenntnisse und Erfahrungen in der Konzeption und Durchführung von adäquaten Projekten
- Erfahrungen bei der Aktivierung und Zusammenarbeit mit Ehrenamtlichen
- Erfahrungen bei der Aktivierung und Zusammenarbeit mit Einrichtungen und Institutionen

Projektzeitraum

Juli 2018 bis Dezember 2020

Projektfinanzierung

Das Projekt wird aus dem Programm Soziale Stadt finanziert. Für das Projekt stehen insgesamt Fördermittel in Höhe von 55.000 Euro zur Verfügung, die sich wie folgt verteilen:

15.000 € in 2017

20.000€ in 2019

20.000€ in 2020

Mit diesen Mitteln sind die erforderlichen Sach- und Honorarkosten zu decken.

Einzureichende Unterlagen

- Detailliertes Maßnahmen- und Durchführungskonzept, ausschließlich unter Nutzung der Projekt-skizze (s. Anlage) inkl. Zeitplanung
- Detaillierter Finanzplan unter Nutzung des Kosten- und Finanzplanes (s. Anlage)
- Nachweis der fachlichen Qualifikationen des eingesetzten Personals und Referenzen

Bewerbungsfrist

Die Unterlagen sind bis spätestens **Montag, den 01.03.2018** um 10:00 Uhr beim Quartiersmanagement Auguste-Viktoria-Alle per E-Mail unter team@qm-auguste-viktoria-allee.de einzureichen. Für Rückfragen steht Ihnen das Quartiersmanagement-Team unter der Telefonnummer 030 670 64 999 gerne zur Verfügung.

Vorstellungsgespräch

Bitte reservieren Sie sich Montag, den **19.03.2018** oder **Mittwoch, den 21.03.2018, von 10 Uhr bis 15 Uhr** für ein eventuelles Vorstellungsgespräch.

Hinweise

Bei dem Auswahlverfahren handelt es sich nicht um eine Interessensbekundungsverfahren gem. § 7 LHO oder eine Ausschreibung im Sinne des § 55 LHO. Rechtliche Forderungen oder Ansprüche auf Ausführung der Maßnahme oder finanzielle Mittel seitens der Bewerber bestehen mit der Teilnahme am Auswahlverfahren nicht. Die Teilnahme ist unverbindlich. Kosten werden den Bewerbern im Rahmen des Verfahrens nicht erstattet.

§ 44 AV LHO Anlage 1 (ANBest-P)

1.3 Der/die Zuwendungsempfänger/-in darf seine/ihre Beschäftigten finanziell nicht besser stellen als vergleichbare Dienstkräfte im unmittelbaren Landesdienst Berlins, insbesondere dürfen höhere Vergütungen oder Löhne als nach den für das Land Berlin jeweils geltenden Tarifverträgen sowie sonstige über- oder außertarifliche Leistungen nicht gewährt werden.

Die eingereichten Projektskizzen werden einem Auswahlgremium vorgestellt, in dem die Steuerungsrunde des Quartiersmanagements, ggf. auch relevante Fachämter des Bezirksamtes und auch Mitglieder des Quartiersrats vertreten sind. Dieses Gremium trifft im Rahmen der zur Verfügung stehenden Fördermittel die Vergabeentscheidung. Der Antragsteller erklärt sich damit einverstanden, dass das Angebot und die darin enthaltenen - auch personenbezogenen – Daten an das für das Projekt zuständige Auswahlgremium zu oben beschriebenem Zweck weitergegeben werden.